



Pressemitteilung – Letztes Partnertreffen des HEIBus Konsortiums

November 2019

Das finale Partnertreffen des EU Projekts HEIBus *Smart HEI-Business collaboration for skills and competitiveness (Intelligente Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit)* wird von der spanischen Partneruniversität in Jaen vom 18. bis 19. November 2019 organisiert. Das HEIBus Projekt startete im Januar 2017 und wird bis Ende Dezember 2019 laufen, finanziert wird es von dem Erasmus + Knowledge Alliances 2 Program der EU. Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es, die Kooperation zwischen europäischen Hochschulen und Unternehmen zu verbessern. Das HEIBus Konsortium besteht aus fünf europäischen Hochschulen und sieben Unternehmen. Koordinator des Projekts ist die JAMK University of Applied Sciences in Jyväskylä, Finnland.

Während der dreijährigen Projektlaufzeit wurden die vorab entwickelten Kooperationsmodelle in verschiedenen Pilotprojekten getestet. Diese Kooperationsmodelle sollen Studierenden aber auch Hochschulangehörigen die Möglichkeit geben, in sogenannten internationalen Research & Development & Innovation (R&D&I) Projekten zu arbeiten. Alle Projekte fanden in enger Zusammenarbeit mit kooperierenden Firmen statt. Ein reger Austausch zwischen Studierenden, Hochschulangehörigen und Firmenvertretern führte zu innovativen Ideen, Denkanstößen und stärkte den Unternehmergeist vieler Teilnehmer.

Während der HEIBus Projektlaufzeit fanden zwei Runden der sogenannten RLPS Projekte statt (Multidisciplinary Real Life Problem Solving Projects). Eine Runde bestand aus drei Projekten, insgesamt wurden also sechs RLPS Pilotprojekte durchgeführt. Zusammenfassend waren 108 Studierende aus den fünf kooperierenden Partnerhochschulen involviert, über 30 Hochschulmitglieder und sechs unterschiedliche Firmen. Die erste RLPS Runde fand im Herbst 2017 statt. Projekt #1 wurden von der JAMK University of Applied Science (Finnland) geleitet und fand in Kooperation mit der Firma ITAB Finland Oy statt. Die Technical University of Cluj-Napoca (Rumänien) organisierte Projekt #2 in Zusammenarbeit mit Automates ACM. Die University of Jaén (Spanien) kollaborierte mit der spanischen Firma Andaltec um Projekt #3 durchzuführen. Diese ersten drei Projekte endeten im Dezember 2017 mit den Abschlusspräsentationen der studentischen Gruppen. Die zweite Runde der RLPS Projekte begann ein Jahr nach der ersten Runde, im Herbst 2018. Projekt #4 fand unter der Leitung der Hochschule Esslingen (Deutschland) statt, Firmenpartner war die FESTOOL GmbH. Die University of Miskolc (Ungarn) agierte als Host für das Projekt #5, die kooperierende Partnerfirma war Robert Bosch Power Tool Kft.. Das letzte Projekt, Projekt #6, fand nochmals in Spanien an der University of Jaén (Spanien) in Zusammenarbeit mit Sensor Integration & Robotics (ISR) statt. Auch diese drei Projekte endeten im Dezember mit den finalen Präsentationen der unterschiedlichen Teams.

Die Expert level real life problem solving Projekte, auch EXPERT genannt, sind ein neues Kooperationsmodell welches das HEIBus Konsortium entwickelte und in zwei Phasen mit insgesamt sechs



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Pilotprojekten testete. In diesen EXPERT Projekten waren insgesamt 36 Forscherinnen und Forscher von vier der fünf HEIBus Partnerhochschulen involviert, außerdem mehr als 12 Experten von Firmen. Diese top besetzen Teams arbeiteten eng zusammen um konkrete Aufgaben der Firmenpartner zu evaluieren und zu lösen. Die erste Runde der EXPERT Pilotprojekte begann im Januar 2018. Die Firmenpartner waren: Electrolux Lehel Ltd. aus Ungarn, ITAB Oy in Finnland und S.C. ProTehnic SRL aus Rumänien. Die zweite Runde startete ein Jahr darauf, im Januar 2019. Die Firmenpartner der zweiten Runde waren: Valtra Oy Finnland, Bosch Power Tool Kft. Ungarn und Bosch Plant Jucu in Rumänien.

Das Flexible Student Mentoring by Companies cooperation model (FlexMentoring) gab Firmen eine Möglichkeit sich mehr an der Hochschulbildung zukünftiger Arbeitnehmer zu betätigen. HEIBus Hochschulpartner boten verschiedene Mentoringmodelle an, insgesamt waren ca. 20 Firmen an diesen Projekten beteiligt: Elomatic, Moventas, Valtra, ProTehnic, Automates, Bosch Jucu Plant, Electrolux Lehel, Bosch Power Tool Kft., Stöbich Brandschutz, FESTOOL, Wieland Werke, BAYER, Schmeing GmbH & Co. KG, Andaltec, Sensor Integration & Robotics, Marwen Ingeniería und Valeo Lighting. Während der dreijährigen HEIBus Projektlaufzeit haben sich mehr als 100 Studierende an diesen Mentoring-Aktivitäten beteiligt und konnten so auf unkonventionelle Weise Kontakte zu Firmen in der Region knüpfen.

Die durchgeführten Aktivitäten wurden von den meisten Teilnehmern als sehr positive beschrieben. Studierende, Hochschulangehörige und auch Firmenvertreter gaben vielversprechende Rückmeldungen und sahen die HEIBus Teilnahme als große Bereicherung. Das HEIBus Konsortium sieht sich in den Durchführungen der einzelnen Aufgaben bestätigt und strebt auch nach offiziellem Ende des Projekts weitere Zusammenarbeiten mit den HEIBus Hochschul- und Firmenpartnern an.

Kontakt:

Anneli Kakko, JAMK Project Manager

JAMK University of Applied, Sciences, Jyväskylä, Finnland

Anneli.Kakko@jamk.fi



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



HEIBus Project members during the Kick-Off Meeting in Miskolc, Hungary



Participating students in RLPS Project with ISR



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Participating experts in EXPERT Project with Valtra